

„Scheiß Ausländer“: Bewährung für zwei Migranten, die einen Radfahrer schwer verletzten

EISENACH – Ein 18-jähriger Afghane und 19 Jahre alte Syrer wurden zu Bewährungsstrafen von eineinhalb Jahren und 180 Stunden Sozialarbeit verurteilt. Die beiden Männer hatten im April 2020 einen 33-jährigen Radfahrer krankenhaushausreif geprügelt. Im Prozess gab das Opfer zu, damals Streit mit den beiden Migranten gesucht zu haben. Er sei von Rad abgestiegen und habe die Jungen als „Scheiß Ausländer“ beschimpft. Wenn er Ausländer sehe, bekannte er vor Gericht, dann bekomme er „schon einen Hals“.

Den bekamen der Syrer und der Afghane auch damals. Sie prügelten und traten auf den Radfahrer ein, der schwer verletzt wurde und ein Schädel-Hirn-Trauma erlitt. Auch heute noch muss der Mann operiert werden, der erläuterte, dass er unter psychischen Problemen und Angstzuständen leide. Er ist bis heute arbeitsunfähig. Die Angeklagten entschuldigten sich und sagten, die Situation sei damals eskaliert, es tue ihnen leid.